

Die neue M. 3.60-Volksausgabe

Charles de Coster
Tyll Ullenspiegel und LammGædzaf



64.—75. Tausend

Das Buch de Costers ist mehr als nur eine große Dichtung, es ist das Epos eines Volkes, das in großer geschichtlicher Stunde heldenmütig um seine Freiheit ringt. Die fröhliche Ursprünglichkeit und der heitere Humor flämisch-niederdeutschen Lebens ist in der Übersetzung Oppeln-Bronikowskis vollendet nachgeschaffen. Ein echtes Volksbuch, das es verdient, nunmehr Allgemeingut des deutschen Volkes zu werden.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Die Verdeutschung ein wahres Meisterwerk!

Man wird zu den großen Dichtern, welche in der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts in Europa gewirkt haben, de Coster zählen müssen. Ein Buch, das zu den einzigen großen Werken der Weltliteratur gehört.

Paul Ernst †

Eugen Diederichs und Friedrich von Oppeln-Bronikowski waren die ersten Verleger und Übersetzer, die den Mut hatten, dieses noch völlig unbekannte Werk in Deutschland einzuführen. Die Sprache der Übertragung ist markig und wuchtig. Professor Eugen Oppeln-Bronikowski hat dieses gewaltige Werk mit großer Schöpferkraft der Sprache verdeutscht. Er wußte die packende kantige Kraft unserer Sprache, den wuchtigen Charakter unserer deutschen Worte neu zu geben. Das ist der große Wert dieses Buches.

Hannoverscher Kurier

Die Übersetzung liest sich wie ein Original. Mit Glück ist der archaisierende Ton Costers getroffen.

Hamburger Fremdenblatt

Oppeln-Bronikowski hat de Costers vielgefeiertes Buch vom flandrischen Volkston mit einer einzigartig wuchtigen und doch anschmiegsamen Sprachgewalt verdeutscht. Wer Flanderns Leute und Land kennt und liebt, wird aus dieser Übertragung die niederländische Treuherzigkeit und den flandrischen Erdgeruch in einer lebhafteren Ursprünglichkeit herausspüren als aus den französischen Urworten.

Düsseldorfer Generalanzeiger

Oppeln-Bronikowski hat mit dieser Verdeutschung ein wahres Meisterwerk geliefert, so eindrücklich schmeigt sich die Sprache der Geschichte des stammverwandten Volkes an. Daheim er aufgezeichneten Verdeutschung durch Friedrich von Oppeln-Bronikowski dürfte es schieden sein, diesem echt niederdeutschen Buch in Deutschland für immer Heimatrecht gewinnen.

Düsseldorfer Nachrichten